

Gaudeamus igitur

Gau - de - a - mus i - gi - tur, iu - ve - nes dum su - mus,
 post iu - cun - dam iu - ven - tu - tem, post mo - les - tam se - nec - tu - tem
 nos ha - be - bit hu - mus, nos ha - be - bit hu - mus.

2. Ubi sunt, qui ante nos
 in mundo fuere?
 Vadite ad superos,
 transite ad inferos,
 ubi iam fuere.

3. Vita nostra brevis est,
 brevi finietur,
 venit mors velociter,
 rapit nos atrociter,
 nemini parcetur.

4. Vivant omnes virgines
 faciles, formosae,
 vivant et mulieres,
 tenerae amabiles,
 bonae laboriosae!

5. Pereat tristitia,
 pereant osores,
 pereat diabolus,
 quivis antiburschius,
 atque irrisores!

Melodie: Studentenlied, ursprünglich mittelalterliches Bußlied, 1788
 Text: erste Textspuren im Mittelalter, heutige Fassung von Christian Wilhelm
 Kindleben (1748–1786), Halle 1781

Von den Männerstimmen des SWR Vokalensembles Stuttgart
 für das Liederprojekt gesungen.

Deutscher Text

1. Brüder lasst uns lustig sein,
 weil der Frühling wähet
 und der Jugend Sonnenschein
 unser Laub verkläret;
 Grab und Bahre warten nicht,
 wer die Rosen jetzo bricht,
 dem ist der Kranz bescheret.

2. Unsres Lebens schnelle Flucht
 leidet keinen Zügel,
 und des Schicksals Eifersucht
 macht ihr stetig Flügel;
 Zeit und Jahre fliehn davon,
 und vielleicht schnitzt man schon
 an unsres Grabes Riegel.

3. Wo sind diese, sagt es mir,
 die vor wenig Jahren
 eben also, gleich wie wir,
 jung und fröhlich waren?
 Ihre Leiber deckt der Sand,
 sie sind in ein ander Land
 aus dieser Welt gefahren.

4. Wer nach unsern Vätern forscht
 mag den Kirchhof fragen:
 ihr Gebein, so längst vermorscht,
 wird ihm Antwort sagen;
 kann uns doch der Himmel bald,
 eh' die Morgenglocke schallt,
 in unsre Gräber tragen!

5. Unterdessen seid vergnügt,
 lasst den Himmel walten,
 trinkt, bis euch das Bier besiegt
 nach Manier der Alten!
 Fort, mir wässert schon das Maul,
 und, ihr andern, seid nicht faul,
 die Mode zu erhalten!

Deutscher Text nach Johann Christian
 Günther (1695–1723), 1717